

evangelisch-lutherischen Bekenntnisses und der Sicherung einer neuen kirchlichen Verwaltung längere Zeit in Sachsen aufhielt. Bei seinem Eintreffen wurden in Leipzig für ihn ein Paar „schimlichte Pferde“ gekauft; wir können seine Fahrten durchs Land verfolgen. In Dresden wohnte er bei Harrer, wurde wohl auch von diesem ins Vertrauen gezogen. Von Interesse ist ein Brief des Kammermeisters, der von Intriguen gegen den Kanzler spricht und ihm mitteilt, er wolle, wenn er zum Kurfürsten komme, bei diesem für den Verleumdeten eintreten<sup>88</sup>). Nikolaus Selnecker geht den Kammermeister um ein Darlehen an, wird aber wegen Geldmangels abgewiesen<sup>89</sup>). Die Lehrer der Stadtschulen bekommen von ihm die kurfürstlichen Gnadengeschenke, suchen wohl auch seine Gunst durch Bücherwidmungen zu gewinnen. Der Mathematiker und Musiker Joachim Heller, der in kurfürstliche Dienste trat, bekam von ihm seinen Gehalt<sup>90</sup>). Der Mathematiker Abraham Riese wird mehrfach im Briefwechsel erwähnt, wenn z. B. der Kurfürst seinen Rat, namentlich für praktische Angelegenheiten, in Anspruch nahm<sup>91</sup>). Besonders zahlreich sind die Gesuche des Wittenberger Magisters Johann Major, der immer wieder um Vorschüsse auf seinen Gehalt einkam und sich durch keinen Verweis auf die Hofordnung abschrecken liefs. Dafs natürlich zahlreiche mehr oder minder selbstbewufste Erfinder von allerhand Künsten um Unterstützungen und Preise einkamen, wird uns nicht wundern.

Noch erfahren wir aus Harrers Briefen und Rechnungen, wie dieser bei Käufen für die Sammlungen thätig war, auf deren Vermehrung der Kurfürst großen Wert legte. Er hatte oft die Verhandlungen über die neuen Erwerbungen zu leiten, z. B. im Jahre 1574 über den Ankauf des Nachlasses von dem Rektor der Meifsner Fürstenschule; Georg Fabricius. Im Auftrage der Erben bot der Meifsner Bürger Hans Faust dem Kurfürsten die Sammlungen an und wurde vom Kammermeister benachrichtigt, dafs er die Erwerbung der Ge-

<sup>88</sup>) D I, 84. 153. 197. D II, 11. 18. 189. 248. E I, 60. 201. 262 b. E II, 11. 87. Dresdner Geschichtsblätter II, 93.

<sup>89</sup>) B III, 250.

<sup>90</sup>) D III, 226. Vergl. Will, Nürnberger Gelehrten-Lexikon. II, 85. Allg. deutsche Biographie XI, 694.

<sup>91</sup>) B I, 69.